

Kirchenbote

der Evang. Kirchengemeinde Eschau

März 2010 - Mai 2011



**Christ ist erstanden Von der Marter alle;
Des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein.
Kyrieleis. EG - Nr. 99**

„Und es geschah, als er mit ihnen zu Tisch saß, nahm er das Brot, dankte, brach's und gab's ihnen. Da wurden ihre Augen geöffnet und sie erkannten ihn.“ Luk 24, 30f

Da sind die Jünger den ganzen Weg von Jerusalem nach Emmaus mit Jesus unterwegs und sie erkennen ihn nicht. So gefangen sind sie in ihrer Trauer über die entsetzlichen Ereignisse der letzten Tage. Erst am Abend, als Jesus ihnen das Brot bricht, da wissen sie, wer er ist, da erkennen sie ihren Freund, ihren Herrn und Heiland.

Als Jesus das Brot bricht, da kommt ihnen die Erinnerung an die vielen gemeinsamen Mahlzeiten, die sie mit Jesus erlebt haben. Alle um einen Tisch: Freunde und Fremde, Kinder, Frauen und Männer, Reiche und Arme, Sünder und Gerechte. Gemeinschaft der Kinder Gottes!

Als Jesus das Brot bricht, da kommt ihnen die Erinnerung an die letzte gemeinsame Mahlzeit am Abend des Passahfestes, kurz vor Jesu Verhaftung. Sie erinnern sich an Jesu Worte "Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird – Das ist mein Blut, das für euch vergossen wird!" Im Brotbrechen und im Teilen des Weines haben sie Gemeinschaft mit Jesus über seinen Tod hinaus.

Als Jesus das Brot bricht, da bricht er es nicht nur für die zwei Jünger, mit denen er an diesem Tag unterwegs war. Er bricht es auch für uns.

Wir dürfen uns eingeladen fühlen zur Tischgemeinschaft Jesu. Im Brotbrechen, im Teilen des Weines und der Erinnerung an Jesu Worte ist Jesus auch heute mitten unter uns. Da dürfen wir ihn erkennen, wie die Emmaus-Jünger damals. In der Feier des Heiligen Abendmahls haben wir Gemeinschaft mit Jesus Christus und untereinander: Tischgemeinschaft der Kinder Gottes! Jesus Christus ist es, der für uns das Brot bricht und uns zu seinem Tisch einlädt: Alle, die sich von ihm eingeladen fühlen, dürfen zu ihm kommen und Teil der Tischgemeinschaft werden: Kinder und Erwachsene, Männer und Frauen, Arme und Reiche.

An Gründonnerstag, Karfreitag und Ostersonntag werden wir in unserer Gemeinde das Abendmahl feiern und uns am Tisch des Herrn stärken. Alle, auch die Kinder in unserer Gemeinde, sind dazu herzlich eingeladen!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Fastenzeit und dann ein Frohes Osterfest! Möge die Freude über die Auferstehung Jesu ihre Herzen füllen!

Ihre Kerstin Woudstra, Pfarrerin

Ein halbes Jahr ist die erste Pfarrstelle in unserer Gemeinde nun schon vakant. Da war es gut, dass wir uns auch in diesem Jahr, die Zeit genommen haben, um mit genügend Zeit und Abstand die Ereignisse in unserer Gemeinde in den Blick zu nehmen.



Mit Freude haben wir feststellen dürfen, dass die Gruppen und Kreise trotz der Vakanz weiter gehen. Hier und da entsteht, wie zum Beispiel der Weihnachtsgottesdienst in Wildensee, sogar Neues. Auch Konzert und „Kulturelles“, wie die „Don Kosaken“ oder das Kabarett zum Gemeindefest, gibt es wieder. Herzlichen Dank an alle, die hier an unterschiedlicher Stelle ihre Zeit und Energie für unsere Gemeinde einbringen!

Der unkomplizierten Hilfe unserer Nachbarpfarrer und-pfarrerinnen, so-

wie unserer LektorInnen und PrädikantInnen ist es zu verdanken, dass der Gottesdienstplan schon bis in den Sommer gefüllt ist.

In den nächsten Wochen wird nun die Renovierung des Pfarrhauses starten.

Glücklicherweise trägt hierbei die Landeskirche den größten Teil der entstehenden Kosten. Natürlich hoffen wir, dass dann auch bald eine offizielle Bewerbung für die Pfarrstelle vorliegt.

Neben den Berichten von Kindertagesstätten-, Bau- und Finanzausschuss stand die Verabschiedung des Haushalts für das Jahr 2011 auf der Tagesordnung.

Der Kirchenvorstand beschäftigte sich auch noch einmal mit dem Thema „Abendmahl mit Kindern“ und bekräftigte den Beschluss, dass in unserer Gemeinde auch Kinder und Jugendliche vor der

Konfirmation zum Abendmahl eingeladen sind.

Zum Abschluss wagten wir schon einen Ausblick auf die Kirchenvorstandswahlen im Jahr 2012, die sicher Veränderungen in der Zusammensetzung des Kirchenvorstandes bringen werden.

Die Einkehrtage waren durch den offenen Austausch und die konzentrierte inhaltliche Arbeit auch in diesem Jahr eine wertvolle Stärkung in der gemeinsamen Arbeit des Kirchenvorstandes.

Kerstin Woudstra

Eine Prädikantin, eine Lektorin und ein Lektor



Mit einer Prädikantin, einer Lektorin und einem Lektor ist unsere Gemeinde reich beschenkt. Sie übernehmen gerade jetzt in der Vakanzzeit viele Gottesdienste und Bereichern dadurch unser Gemeindeleben. Dafür ein herzliches „Vergelts Gott“! An dieser Stelle berichten sie über ihre Motivation das Amt des Lektors, der Lektorin und Prädikantin zu übernehmen:

Am Sonntag, den 14.11.2010 ging das letzte Wochenende, das ich im Rahmen der Lektoren- und Prädikantenausbildung besucht habe, zu Ende. Ich schaue auf 2 Jahre Ausbildungszeit mit insgesamt 16 sehr lehrreichen Wochenenden zurück.

Nach meinem Prüfungsgottesdienst im Januar, steht jetzt nur noch ein Gespräch bei Regionalbischof Christian Schmitt an und dann freue ich mich auf meinen Einführungsgottesdienst.

Warum ich mich zur Prädikantin ausbilden ließ?

Ich habe im Glauben und in der Befassung und Beziehung mit Gott so viel HEILSAMER, SCHÖNES, BEREICHERNDES, FROHMACHENDES erlebt. Das mag ich gerne weitergeben. Außerdem schätze und genieße ich das Feiern unserer Gottesdienste sehr und möchte auf diese Weise gerne „mitbauen“ an SEINER Wirklichkeit.

Und ein ganz eigennützig Grund: wenn ich eine Predigt zu einem Text schreiben muss und darf und einen Gottesdienst zusammenstellen darf, ist es für mich ein Grund mehr, mich intensiv mit diesen ungewöhnlichen, schönen Schriften der Bibel zu befassen. Das macht mir einfach Freude und ich bin dankbar für das entgegengebrachte Vertrauen von Euch und Ihnen – der Gemeinde.

Angela Gottwald - Prädikantin

Für mich ist bereits die Vorbereitung zu den Gottesdiensten ein Gewinn und ein Geschenk, indem Texte die vor über zweitausend Jahren aufgeschrieben wurden als Wegweiser, als Impulsgeber, als Motivationsgrundlage, als Aufmunterer, als Tröster, als Begleiter, als neue Möglichkeit, ins Hier und Jetzt transformiert und übersetzt werden und so bereits im Vorfeld des Gottesdienstes

für mich ganz persönlich eine riesige Bereicherung darstellen.

Dem Gottesdienst durch die Texte, Gebete, Lieder, Lesung, Predigt und allem was noch dazugehört, eine ganz persönliche Note zu geben, ist auch ein wichtiger Aspekt für mich, was mich anspricht und motiviert.

Der wichtigste Punkt für mich ist jedoch die Frage:

Was werden die Menschen die diesen Gottesdienst besuchen, „für Sich, für

Ihr Leben und für Ihre Lieben“, mit nach Hause nehmen können.

Was bin ich und die von mir ausgewählten Teile des Gottesdienstes in der Lage, zu Transportieren und zu Transformieren – „rüber zu bringen“, hin zu mehr Liebe, Freude, Geborgenheit, Wohlgefühl, Glücklichein, Verstehen und Dankbarkeit für die Menschen Selbst und für Ihr Umfeld.

Fritz Wörl - Lektor

Ich bin gerne Lektorin, weil ...

... ich mich so über einen langen Zeitraum, mit einem Text aus der Bibel auseinandersetze und dieser mich intensiv beschäftigt.

... weil ich gerne Teil davon bin, die „Frohe Botschaft“ des lebensbejahenden Glaubens weiter zu tragen.

... weil ich der Gemeinde mit meinen Gaben einen Dienst tun möchte und gleichzeitig spüren darf, dass wir alle gemeinsam den Gottesdienst gestalten.

... weil die Vorbereitung des Gottesdienstes durchaus auch Arbeit ist, die Feier des Gottesdienstes aber eine Freude. Auch ich gehe beschenkt nach Hause.

Evi Neu - Lektorin

Diakonie
Bayern

Menschen an der Armutsgrenze brauchen unsere Unterstützung

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Frühjahrs-
sammlung
28. Februar -
06. März 2011



Menschen an der Armutsgrenze kämpfen täglich dafür, ihr Dasein lebenswerter und würdevoller zu gestalten. Die Diakonie unterstützt sie dabei durch Projekte wie Diakoniekafhäuser, Tafeln, Suppenküchen, Stadtteilbüros, Kur- und Erholungsmaßnahmen und andere. Sie setzt so ein Zeichen gegen Armut.

Für Angebote zur Armutsbekämpfung und alle anderen diakonischen Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Frühjahrsammlung vom 28. Februar bis 06. März 2011 um Ihre Unterstützung.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herrn Fritz Blanz, Tel.: 0911/9354-265

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Gottesdienste auf dem Weg nach Ostern

Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten an den Kar- und Ostertagen.

Gründonnerstag 19.00 Uhr	AbendmahlsGottesdienst	Pfarrerin Barbara Nicol	Eschau
Karfreitag 14.30 Uhr	AbendmahlsGottesdienst	Pfarrerin Barbara Nicol	Eschau
Karfreitag 16.30 Uhr	AbendmahlsGottesdienst	Pfarrerin Barbara Nicol	Wildensee
Ostern 05.00 Uhr	Osternacht mit Abendmahl	Pfarrerin Kerstin Woudstra	Eschau
Ostern 09.00 Uhr	FestGottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Kerstin Woudstra	Eschau
Ostern 10.45 Uhr	FestGottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Kerstin Woudstra	Betsaal Mönchberg
Ostermontag 09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Gregor Kreile	Eschau
Ostermontag 10.30 Uhr	FestGottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Gregor Kreile	Wildensee

Nach dem Osternacht-Gottesdienst laden wir natürlich wieder sehr herzlich alle Besucher zum Osterfrühstück ins Kana-Haus ein. Auch oben wird gedeckt sein, so dass hoffentlich alle Hungrige Platz zum gemeinsamen Mahl finden können!

Konzert



Am Donnerstag, 24.März 2011, 19.30 Uhr sind die Don Kosaken mit ihrem musikalischen Leiter Maxim Kowalew zu Gast in der Epiphaniaskirche Eschau.

Der Chor wird russisch-orthodoxe Kirchengesänge sowie Volksweisen und Balladen zu Gehör bringen. Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen

Abend in unsere Kirche. Einlass ab 18.30 Uhr. Die Karte kostet im Vorverkauf 14 Euro, an der Abendkasse 16 Euro.

Kartenvorverkauf in Eschau beim ev. Pfarramt Eschau, bei der Fa. Raab Reisen, Elsavstr. 24, Tel. 09374/99917, sowie in Obernburg, Lotto Zöllner, in Erlenbach, Buchhandlung Rahn und in Klingenberg, Schreibwaren Inge Wolf.

Die Fastenaktion der Evangelischen Kirche



Alle reden von Verantwortung, die jemand übernehmen soll. Gemeint sind meistens die anderen. Wenn eine selbst etwas misslingt, ist das Wetter schuld oder die Technik oder einfach die Verhältnisse. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ ermuntert: Schluss mit den faulen Ausreden. Wer sich traut, „mein Fehler“ zu sagen und um Entschuldigung zu bitten, ist stark. Auch wenn man zunächst Kritik auszuhalten hat, am Ende erntet man Respekt. Und: Ehrlichkeit sorgt dafür, dass man glaubwürdig bleibt. Allerdings bedarf es für ein Klima der Ehrlichkeit auch einer veränderten Fehlerkultur. Wer eine Schwäche offenlegt, muss auf Gnade bauen können. Für Christen eigentlich selbstverständlich. Deshalb nur Mut: „Ich war's! Sieben Wochen ohne Ausreden!“

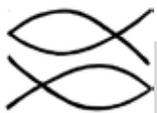


Ökumenische Kreuzweg - Wie siehst Du das?

Ganz Gott und ganz Mensch. Den frühen Christen war es sehr wichtig, dass Jesus ganz Gottes Sohn ist, und ganz Mensch. Sie haben sich damit nach zwei Seiten hin gewehrt: gegen die, die sagen, Jesus war ein Mensch wie Du und ich, und hat nur behauptet, er sei Gottes Sohn; denn dann wären alle seine Zusagen

und seine Lehren über Gottvater nur heiße Luft und dann wäre auch sein Leidensweg ohne Folgen für uns.

Und zum anderen haben sich die Christen der Urkirche recht schnell gegen die gewehrt, die mutmaßten, Jesus sei ganz Gott und habe nicht wie ein Mensch empfunden und gefühlt. Demnach hätte er auch am Kreuz gar nicht richtig gelitten.



Die Seite von den Fischen aus Heimbuchenthal
(Unsere Homepage im Kirchenboten)

Sind sie auch ein „kenn ich schon“-Experte?

Gerade an Weihnachten sind die meisten von uns doch schon echte Routiniers. Baum aufstellen und schmücken, das übliche Heilig-Abend-Essen vorbereiten, das geht flott von der Hand. Dann in den Gottesdienst, na klar, die Weihnachtsgeschichte kenne ich. Nichts Neues, aber es gehört eben dazu.

Ist da die Frage des Teenagers nicht berechtigt: „Warum soll ich denn in den Gottesdienst, die Weihnachtsgeschichte habe ich doch schon hundert mal gehört“.

Hier kommt der Unterschied zwischen hören und hören ins Spiel.

Zum Einen, muß denn immer alles neu und aufregend sein? Nein, denn das Vertraute gibt uns Sicherheit und erzeugt ein Wohlgefühl.

Zum Anderen gibt es Langeweile nur, wenn ich die Geschichte einfach an mir abprallen und nicht an mich heranlasse. Bleibe ich aber neugierig und offen, entpuppt auch eine solch bekannte Erzählung immer wieder neue Facetten.

Bei immer wieder Neuem bleibe ich an der Oberfläche. Erst das Vertraute läßt mich in die Tiefe eintauchen.

Diese Erfahrung konnten auch die Besucher unseres Gottesdienstes am 4. Advent machen.

Ausgehend von der Ankündigung der Geburt Jesu durch den Engel haben wir uns Gedanken darüber gemacht, wie es Maria und wie es Josef wohl dabei ging. Welche Gedanken haben sich die beiden gemacht? Welche Ängste hatten sie?

Mancher wird sich am Anfang des Gottesdienstes darüber gewundert haben, weshalb Maria und Josef so weit auseinander auf den entgegengesetzten Enden des Altares standen.

Am Ende des Gottesdienstes standen sie dann ganz eng beieinander und genau das ist sicherlich nicht als selbstverständlich anzusehen.

Die Bibel ist eine unerschöpfliche Quelle solcher Erfahrungen und Entdeckungen.

Auch 2011 wollen wir mit Ihnen in unseren Gottesdiensten Vertrautes mal anders beleuchten und Neues entdecken.

Lassen Sie sich darauf ein und besuchen Sie unsere Gottesdienste. Herzliche Einladung!

- 20. März 11, 18 Uhr im ev. Gemeinderaum (Schule):
Frühlingsgefühle - mit Abendmahl
- 10. April 11, 18 Uhr im ev. Gemeinderaum (Schule):
„Menschenwürdig leben. Überall“ - Misereor Hungertuch
- 22. Mai 11, 18 Uhr in der Kapelle am Heimathenhof:
Soli, Deo, Gloria - Sonntag Kantate

Kirchenbote Mönchberg, Röllbach, Schmachtenberg



Manchmal
Für einen Augenblick halte ich ein,
mitten im Trubel des Tages,
schließe meine Augen und meine Ohren
und bin einen Augenblick glücklich:
Ich bin nicht allein
Du bist da mein Gott!
Mittendrin

Christa Weiss

Wenn Sie Lust haben zum Innehalten, dann besuchen Sie doch einfach mal einen unserer Gottesdienste. Feiern Sie mit uns zusammen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die nächsten Gottesdienste im Gemeindesaal in Mönchberg (neues Rathaus, 1. Stock):

13. März	10:30 Gottesdienst
10. April	10.30 Gottesdienst
24. April	10:45 Ostergottesdienst mit Abendmahl
8. Mai	10:30 Gottesdienst

Die nächste Gottesdienste in Röllbach im Pfarrheim:

27. März	18:00 Feierabendmahl
15. Mai	18:00 Feierabendmahl

Das Feierabendmahl ist ein Gottesdienst, der umrahmt von neuen geistlichen Liedern in einer offenen Form miteinander gefeiert wird. Er steht jeweils unter einem Thema. Wir setzen uns nach einer kurzen Einführung in Form des „Bibelteilens“ mit einem Text auseinander, und teilen dann in offener Form Brot und Wein (Saft) miteinander. Herzliche Einladung!



Krippenspiel in Wildensee

Am 24.12.10 fand in Wildensee ein Gottesdienst mit Krippenspiel statt. Dieser wurde gemeinsam mit Angela Gottwald, dem Familiengottesdienstteam und vielen Kindern und Jugendlichen aus Wildensee vorbereitet. Schon die Proben waren sehr spannend und alle freuten sich auf den Gottesdienst. Dieser war sehr gelungen und hat allen Aktiven und Besuchern große Weihnachtsfreude bereitet.

Im letzten Kirchenboten haben wir von unserem neuen Datumsstempel geschrieben.

Hier ist er:

Wir hoffen, dass er nicht nur uns, sondern auch Euch gefällt. Bei Euerem nächsten Büchereibesuch dürft Ihr ihn (wenn Ihr wollt) selbst ausprobieren.



Auch in diesem Jahr bieten wir Euch wieder einiges. Hier zur Erinnerung:

- Nach wie vor haben wir in der Kirche am Seiteneingang eine kleine, wechselnde Auswahl an Büchern für Vorschulkinder, die während des Gottesdienstes mit in die Bänke genommen werden dürfen, damit es für die jüngsten Gottesdienstbesucher nicht langweilig wird.
- Nach Gottesdiensten mit KIGO ist die Bücherei für ca. eine halbe (je nach Andrang) geöffnet, um sich neuen Lesestoff zu besorgen. Natürlich dürfen auch gelesene Bücher abgegeben werden.

- Unsere Öffnungszeiten sind:

Di 16.00 – 17.00 Uhr

Do 17.00 – 18.00 Uhr

Fr 16.00 – 18.00 Uhr

So nach dem KIGO

Ein Besuch lohnt sich in jedem Fall, da wir ständig neue Bücher einstellen!

Die Bücherei sucht ein Sponsor für einen Drucker.

Unsere Büchereiarbeit könnte durch einen Drucker in der Bücherei erheblich verbessert werden. Kontrollzettel für die Bücherrückgabe könnten ausgedruckt werden und von den Lesern mitgenommen. Aber auch die erforderlichen Tagesstatistiken wären mit einem Knopfdruck erledigt. Hier auch eine tolle Zahl: Im Jahr 2010 wurden tatsächlich 7519 Medien ausgeliehen.

Kosten für ein Drucker und Verbrauchsmaterial wären pro Jahr etwa 200 Euro.

Da wäre zum Beispiel Nick Nase und der große Preis. Der große Detektiv Nick löst die kniffligsten Fälle. In diesem Band ist der wertvolle Hauptpreis des Wettbewerbs „Wer hat das klügste Haustier?“ verschwunden. Kann Nick ihn finden? (ab 8J.)

Im Buch „Zweimal Marie“ von Nina Petrick wird die Geschichte von Zwillingsschwestern erzählt, die sich als zehnjährige zum ersten Mal in einer Jugendherberge am ungarischen Plattensee begegnen. Sie beschließen ihre Rollen zu tauschen. Die Marie aus Ostberlin fährt als Anne nach Hamburg und Anne fährt als Marie nach Ostberlin. Da dürft ihr gespannt sein, wie jede den „anderen Teil Deutschlands“ erlebt.(ab 10J.)

Wir haben aber auch Jugendbuchklassiker wie „Nils Holgerson“, „Robinson Cruso“ oder „Die Nibelungen“ verständlich nacherzählt für Leseanfänger mit vielen Bildern und großer Schrift, damit Lesen Spaß macht.

Für die Geübten haben wir z. B. die Geschichten des Lügenbarons Münchhausen.

Kids, die schon 1-2 Jahre Englisch in der Schule haben, können beim Lesen der spannenden deutsch-englischen Krimiserie von Langenscheidt so ganz nebenbei ihr Englisch verbessern. Die Geschichten werden auf deutsch erzählt, nur die Dialoge sind zum Teil englisch. Und ist doch mal ein Wort unklar helfen die Vokabeln auf der Seite unten.

Ist Euer Interesse geweckt? Dann hoffen wir Euch bald bei uns zu sehen.

Petra Belian für das Büchereiteam

als Präparandenaktion am 15. Januar 2011

Statt eines Treffens, bei dem sie Unterrichtsstoff zur Vorbereitung auf die Konfirmation besprechen, haben sich die Präparanden zu einer gemeinsamen Aktion für die Gemeinde Eschau getroffen.

Die anfänglichen Unsicherheiten, was sie erwarten wird, waren schnell verfliegen. Wie bei den vergangenen Malen kam schnell die Freude daran auf, etwas gemeinsam zu tun.

Die Präparanden waren in drei Gruppen aufgeteilt, zu denen je ein Traktorfahrer (hier noch mal ein Dankeschön!!!) gehörte. Die Sammelbereiche bzw. Straßenzüge wurden zuvor eingeteilt und schon konnte es losgehen! Die Jugendlichen sammelten gemeinsam die Christbäume ein und warfen sie auf die Hänger. Außerdem klingelten weitere Präparanden an den Türen des jeweiligen Hauses und baten um eine Spende für die Jugendarbeit. Auf dem Bauhof stieg die Spannung, denn jede Gruppe zählte ihre eingesammelten Bäume und war ganz stolz auf die Vielzahl!

Insgesamt wurden 123 Bäume eingesammelt und 344,- Euro gespendet!

Mit diesem Artikel möchten wir DANKE sagen, für die Teilnahme der Gemeinde an dieser Aktion! Es war ein voller Erfolg! Dies war besonders auch an der Begeisterung der Jugendlichen zu erkennen!

Marieluise Schmitt



Evang. Zeltlagerteam – Pfingstzeltlager - Voranzeige

Das 39. Zeltlager für Jungen und Mädchen veranstaltet das Evang. Zeltlagerteam Kleinheubach/Eschau vom 18. bis 24. Juni 2011 auf dem Zeltplatz in Breitenbrunn statt. Teilnehmen können alle Buben und Mädchen im Alter von acht bis 13 Jahren egal welcher Konfession. Alle Kinder die im Jahr 2010 beim Zeltlager dabei waren und vom Alter her diese Jahr noch mitfahren können bekommen von uns frühzeitig ein Anmeldeformular zugeschickt. Alle die zum ersten mal mitwollen können sich nach Ostern im Internet auf www.zeltlagerteam.de über das diesjährige Zeltlager informieren. Dort könnt ihr dann auch erfahren wo es die Anmeldeformulare gibt. Hier sind auch Bilder von unserem letztjährigen Zeltlager eingestellt, das wir leider wegen des schlechten Wetters frühzeitig abbrechen mußten.

Wir würden uns freuen, wenn auch dieses Jahr wieder viele Kinder mitmachen würden, die in der Natur bei Spiel, Sport, Wandern, Lagerfeuer und schönem Wetter eine Woche mit uns auf dem Zeltplatz verbringen würden. Bis dahin grüßen Euch die Mitarbeiter des Evang. Zeltlagerteams Kleinheubach/ Eschau.

Wir freuen uns auf Euch



Konfirmation 2010

In vielen Vorbereitungsstunden und zwei Freizeiten haben sich unsere diesjährigen Konfirmanden auf ihre Konfirmation vorbereitet.

Gottesdienst um 10:00 Uhr

Bauer, Marina (Eschau)
Beck, Michel (Eschau)
Duchon, Hanna (Eschau)
Engler, Melissa (Hobbach)
Fuchs, Michael (Wildensee)
Hegmann, Evita (H'thal)
Kissenberth, Kevin (Eschau)
Kroth, Anna (Eschau)
Menzel, Lena (Eschau)
Orth, Katharina (Eschau)
Reinl, Felix (Eschau)

Rex, Svenja (Eschau)
Schipp, Michael (Eschau)
Schmitt, Helen (Eschau)
Striegler, Alexander (H'thal)
Studrucker, Max (H'thal)

Gottesdienst um 14:00 Uhr

Braunwarth, Tamara (Eschau)
Dyroff, Lukas (Eschau)
Eismann, Christian (Eschau)
Elter, Sina (Wildensee)
Gottwald, Rahel (Eschau)
Hannover, Sinje (Mönchberg)
Reiling, Tobias (H'thal)
Ricke, Vanessa (Eschau)
Ritter, Tim (Eschau)
Roscher, Tamara (Eschau)

Unger, Katharina (Schippach)
Waase, Sophie (Schippach)
Waidmann, Nils (Röllbach)

Die Konfirmanden laden Sie herzlich ein
zu den **Gottesdiensten** in die Epiphaniaskirche in Eschau:
Sonntag, 03. April um 09:00 Uhr **Vorstellungsgottesdienst** in Eschau
mit anschließend Kirchenkaffee
Samstag, 16. April um 16:00 Uhr **Beichte und Abendmahl** in Eschau
für alle Konfirmanden und ihre Angehörigen
Sonntag, 17. April um 10:00 Uhr **Konfirmation** in Eschau
14:00 Uhr **Konfirmation** in Eschau

Einladung zur Goldene Konfirmation

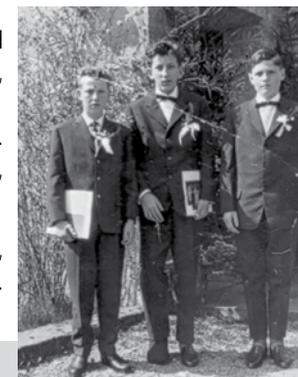
Vor 50 Jahren wurden wir vom Pfr. Backert am 26. März 1961 in Eschau und 9. April 1961 in Wildensee konfirmiert. Deshalb laden wir die damaligen Konfirmanden ein zum Festgottesdienst zur Goldene Konfirmation am 29. Mai 2011 um 10 Uhr.



Wer in diesem Jahr ebenfalls Goldene Konfirmation in einer anderen Gemeinde hätte, ist selbstverständlich auch eingeladen. Bitte melden Sie sich im Pfarramt unter der Telefonnummer 093741-1270.

Eschau (oben): obere Reihe (v.L.n.R.): Werner Orth, Manfred Trockenbrot, Helmut Engler, Willi Günther †, Helmut Kaufman, Gerhard Kurz, Ernst Filbert, Lothar Hoß.
untere Reihe (v.L.n.R.): Pfr. Backert, Margit Wierschen (geb. Wendland), Lilo Eutenmüller (geb. Sachs), Christa Wollmann, Elfriede Amrhein (geb. Orth) †, Gabi Wernig (geb. Caps)

Wildensee (v.L.n.R.): Karl Müller, Dieter Raab †, Manfred Wenzel.



Ausstellung zur Konfirmation



Der Konfirmation damals und heute soll eine Ausstellung gewidmet sein, die wir Ende März nächsten Jahres im Kana-Haus eröffnen wollen. Dazu sind wir auf Ihre Erinnerungen und Erinnerungsstücke angewiesen. Wir bitten Sie herzlich um Ihre alten Konfirmationsphotos, -anzüge, -geschenke als Leihgabe zur Verfügung zu stellen. Sie können sie beschriftet im Pfarramt abgeben. Herzlichen Dank!

Ausstellungseröffnung ist am 3. April während des Kirchkaffees nach dem Vorstellungsgottesdienst. Herzliche Einladung!

Für weitere Infos: Magdalena Hahn (Tel. 2703) und Rosemarie Horlebein (Tel. 2996).

Der neue Dekanatsjugendreferent stellt sich vor...



Hallo, ich heiße Sebastian Heilmann, bin von Beruf Diakon und seit 1.9.2010 Dekanatsjugendreferent im Dekanatsbezirk Aschaffenburg. Im Team der Evangelischen Jugend werde ich künftig verantwortlich sein für die Aus-, Fort- und Weiterbildung ehrenamtlicher Jugendleiter, sowie die Unterstützung und Begleitung der Jugendarbeit in den Regionen Mitte, Süd und Grafschaft. So werde ich hoffentlich auch mit vielen Jugendlichen aus der Kirchengemeinde in Kontakt kommen.

Ich freue mich auf gute Gespräche, tolle Abende beim Dekanatsprojekt KABUM oder bei Veranstaltungen in den Regionen, die vielen jungen Mitarbeiter in der Konfirmanden- und Jugendarbeit, gemeinsames Singen am Lagerfeuer und

in Jugendandachten ... auf eine wertvolle Zeit hier am bayerischen Untermain.

In diesem Sinne und auf ein hoffentlich baldiges persönliches Kennenlernen,

Diakon z.A. Sebastian Heilmann - Kontakt: sebastian.heilmann@ej-ab.de

31 neue Jugendleiter/innen ausgebildet

Wie kann ich eine Gruppe leiten? Wie verhalte ich mich gegenüber schwierigen Teilnehmenden? Wie funktioniert eine Gruppe? Worauf muss ein Jugendleiter achten? ... Diese und noch viel mehr Fragen haben wir uns auf dem gruppenpädagogischen Grundkurs der Evangelischen Jugend in den Herbstferien gestellt und intensiv bearbeitet.



Neben rechtlichen und pädagogischen Grundlagen haben sich die neuen Mitarbeitenden mit dem aufwühlenden Thema der Prävention von sexuellem Missbrauch in der Jugendarbeit auseinandergesetzt. Schwer lagen Fakten, Tätermuster und Folgen sexuellen Missbrauchs auf der Seele von vielen... dennoch kommen wir besonders in der

kirchlichen Jugendarbeit nicht um dieses Thema herum, wenn wir sagen wollen: „Bei uns nicht!“ So heißt die gleichnamige Kampagne der Evangelischen Jugend.

Weniger belastend waren da die Auseinandersetzung mit der eigenen Leiterpersönlichkeit und diversen Leitungsstilen. Kreativ, spannend und begeistert ging es an die praktischen Einheiten, wie der Gestaltung von eigenen jugendgemäßen Andachten und dem Ausprobieren von Gruppenspielen und Kindergottesdienstmodellen.

Die Evangelische Jugendarbeit der Kirchengemeinden darf sich freuen:

Aus dem ganzen Dekanatsbezirk haben 31 junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am

„MitarbeiterInnen-Bildungs-Wochenende“ erfolgreich teilgenommen. Neben einer gut ausgestatteten Jugendleitermappe bringen sie hoffentlich jede Menge guter Ideen und Erfahrungen in die Gemeinden zurück.



Diakon z.A. Sebastian Heilmann

Neues aus dem Abenteuerland

Dieses Jahr wurden wir vom Christkind reich beschenkt: Die Mäusekinder freuen sich über ein Malfenster (Ein Holzrahmen mit Glasscheibe zum Bemalen und die Sicht von „zwei Seiten“). Die Kinder in der Bärengruppe kuscheln sich in herrlich weiche und super schöne neue Kissen in der neuen großen Lesecke. Und die Schulkinder liefern sich heiße Matches am Tischkicker.

Kaum ist das eine Fest vorüber blicken die Kinder gespannt auf das nächste. Doch Fasching ist dieses Jahr sooooooo spät. Wir vertreiben uns die Zeit schon jetzt mit peppiger Musik und den vertrauten Kindertänzen. So sind wir wenigstens gut gerüstet, wenn wir am 04.03. in bunten Kostümen durch Eschau ziehen.

Für die Erzieherinnen im Abenteuerland gibt es noch etwas anderes, worauf wir uns freuen können: Die Kleinkindgruppe startet voraussichtlich ab September!!!

Für diese Kleinkindgruppe und in den Kindergartengruppe stehen ab September wieder Plätze zur Verfügung.

Sollten Sie zwischen September 2011 und August 2012 einen Platz benötigen, rufen Sie uns bitte an und vereinbaren Sie baldmöglichst einen Informationstermin (Telefon 1824 Leiterin Ilonka Busse)

Für die Schulkindbetreuung bieten wir einen gesonderten Anmelde- und Infotag an:

Sie brauchen eine qualifizierte Betreuung für Ihr Kind nach der Schule?

Mit Hausaufgabenbetreuung? Warmen oder kaltem Mittagessen? Sinnvolle Freizeitbeschäftigung? Ganztägige Betreuung in den Ferien?

Das alles bietet die Schulkindgruppe des evang. Kita Abenteuerland.

Falls Sie sich informieren möchten oder jetzt schon einen Platz ab September 2011 bei uns benötigen, kommen Sie bitte vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Viele Grüße von den kleinen und großen Bewohnern aus dem



Unsere Jugendmitarbeiter: eine starke Truppe, auch wenn's ums Essen geht.

Auch in diesem Jahr laden wir wieder Jugendliche ein, mit uns zum legendären KABUM – Lager (Konfirmierte am Bayerischen Untermain) nach Oberwildflecken zu fahren!

Der Termin ist im Pfarramt bekannt.



Unsere Gottesdienste

	Eschau <i>Epiphaniaskirche</i>	Wildensee <i>Zum Guten Hirten</i>	Mönchberg <i>Gemeindesaal</i>	Heimbuchenthal <i>Schule</i>
Mittwoch 02.03.11	19:00 Uhr Weltgebetstag Kirche in Hobbach			
Estohimi 06.03.11	9:00 Uhr	10:30 Uhr		
Invokavit 13.03.11	9:00 Uhr		10:30 Uhr	
Reminiscere 20.03.11	 9:00 Uhr	10:30 Uhr Familiengottesdienst		18:00 Uhr
Samstag 26.03.2011				Dambach 18:00 Uhr
Okuli 27.03.11	 9:00 Uhr		Röllbach 18:00 Uhr Feierabendmahl	
Laetare 03.04.2011	 9:00 Uhr Vorstellungsgd. anschl. Kirchenkaffee	10:45 Uhr		
Judika 10.04.2011	9:00 Uhr		10:30 Uhr	18:00 Uhr
Samstag 16.04.2011	 16:00 Uhr Beichte zur Konfirmatiohn			
Palmarum 17.04.2011	10:00 Uhr Konfirmation	   Abendmahl Taufe mit KiGo		
	14:00 Uhr Konfirmation			
Gründonnerstag 21.04.2011	 19:00 Uhr - mit Saft			
Karfreitag 22.04.2011	 14:30 Uhr mit Wein Beichte	 16:30 Uhr mit Wein Beichte		

Den Gemeindesaal in Mönchberg finden Sie im 1.Stock im neuen Rathaus.

Monatslosung März 2011:
Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe;
denn von ihm kommt meine Hoffnung. - Psalm 62,6

Unsere Gottesdienste

	Eschau <i>Epiphaniaskirche</i>	Wildensee <i>Zum Guten Hirten</i>	Mönchberg <i>Gemeindesaal</i>	Heimbuchenthal <i>Schule</i>
Ostersonntag 24.04.2011	5:00 Uhr Osternacht  - mit Saft		10:45 Uhr - mit Wein 	
	9:00 Uhr mit Wein 			
Ostermontag 25.04.2011	9:00 Uhr mit Kinderkirche 	10:45 Uhr - mit Saft 		
Quasimodogeniti 01.05.2011	9:00 Uhr			
Misericordias Domini 08.05.2011	 9:00 Uhr		10:30 Uhr	
Jubilate 15.05.2011	9:00 Uhr	10:30 Uhr Familiengottesd.	Röllbach 18:00 Uhr Feierabendmahl	
Kantate 22.05.2011	 9:00 Uhr anschl. Kirchenkaffee			Dambach 18:00 Uhr
Rogate 29.05.2011	10:00 Uhr Goldene Konfirmation  - mit Wein			

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Aus Datenschutzgründen entfernt

„Gerecht genießen – 2.000 Gemeinden trinken fair“



Es gibt Gemeinden am Nordseestrand, da dampfen die Teetassen, exklusiv. Ansonsten ist der Kaffee fast ein so regelmäßiger Begleiter evangelischen Gemeindelebens wie das Gesangbuch. Kaffee: Quelle entspannter Geselligkeit, zugleich Schicksal für Abermillionen kleiner Leute in vielen Ländern beiderseits des Äquators. Erlöse und Löhne bei der Produktion der Bohnen machen den Unterschied zwischen Elend und Menschenwürde.



Kaffee ist deshalb seit bald 40 Jahren das Leitprodukt des Fairen Handels, an dem die Kirchen Elternrechte beanspruchen dürfen. Nur: anderen Empfehlungen geben und selber einkaufen sind rund um viele Kirchtürme zweierlei.

Deshalb bittet die Aktion „Brot für die Welt“ die Gemeindeleitungen um verbindliche Beschlüsse für die Regie in der Kaffeeküche: Bei uns kommt nur Kaffee aus Bezugsquellen des Fairen Handels in die Tasse! So wahr unser Gott die Quelle der Gerechtigkeit ist.



Alle Gemeinden, die mitmachen, bekommen von „Brot für die Welt“ das attraktive Schild der Initiative, z.B. für die Fassade des Gemeindehauses – als Dankeschön, Zeichen der Verbundenheit und Botschaft an die Nachbarschaft.

Und was ist mit den Tee trinkenden Christenmenschen? Die machen aus ihrem Kaffeebeschluss einfach einen Tee-Beschluss! Der zählt

nicht weniger. Denn auch der Tee ist ein gewichtiges Produkt unseres fairen Handels.

von Michael Walter

Unser Kirchenvorstand hat in seiner Dezember-Sitzung beschlossen, bei unseren Gemeindeveranstaltungen und Kirchengenkafees nur noch fair gehandelten Kaffee auszuschenken. Wir bitten alle Gemeindeglieder, alle Gruppen und Kreise, dieses Vorhaben zu unterstützen. Herzlichen Dank!

Monatslosung April 2011:

Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt. - Mat. 26,41

Monatslosung Mai 2011:

Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes. - Römer 15,13

Popmusik in der Kirche



Wenn du ein neues Lied im Radio hörst mit englischem, französischem oder italienischem Text, gefällt dir zuerst die Melodie... aber dann willst du doch sicher auch gerne wissen, wovon der Song erzählt!?!?

Wir haben bereits seit 6 Jahren Freude daran uns Lieder, die wir im Radio gehört haben, oder schon sehr lange kennen, zu übersetzen. Dabei erfahren wir den Sinn der Texte und sind immer wieder überrascht, was sich hinter dem Song versteckt - ein tief greifender oder ganz einfacher Hintergrund.

Wir suchen uns meist fünf Lieder, die zu einem bestimmten Thema passen, z. B. Liebe, Streit, Lebenssinn, Freude, ...aus. Die Texte der Lieder lesen wir übersetzt vor und hören uns anschließend mit allen Besuchern das Lied an. Das ganze begleiten wir durch Hintergrundwissen zu Band bzw. Sänger oder Liedtext. Oft geben wir dem ganzen einen Rahmen durch Schlagwörter, Sprüche oder Gegenstände.



- Wir laden dich ein, gemeinsam mit uns hinzuhören - um den tollen Klang in der Kirche zu genießen und die Texte zu verstehen.
- Wir laden Dich ein, dich einzufühlen - besonders, wenn dich Texte und Melodien an dein eigenes Leben erinnern.
- Wir laden Dich ein, Gedanken und Gefühle von diesem Abend mit in deinen Alltag zu nehmen.
- Wir laden Dich ein, am Dienstag, den 24. Mai 2011 zu POPMUSIK in der KIRCHE - Hören, Spüren, Mitnehmen!

Birgit und Marieluise Schmitt

Herzliche Einladung zum Senioreng Geburtstagscafé

- Für wen? Alle Geburtstagskinder die zwischen dem 20.Januar und dem 19.April 70 oder älter geworden sind.
- Wann? Mittwoch den 20.April um 14.30 Uhr
- Wo? im Saal des Kana-Hauses

Wer lädt ein? die evangelische Kirchengemeinde Eschau
Bei Kaffee und Kuchen wollen wir Ihren Geburtstag feiern. Es erwartet Sie ein kleines Überraschungsprogramm. Alle Geburtstagskinder, die im genannten Zeitraum geboren sind, werden herzlich eingeladen. Damit alles gut vorbereitet werden kann, wird um telefonische Anmeldung gebeten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Das Team: Rosalinde Siemoneit (06092-6572), Margret Stenger (09374-970 694), Gisela Zipf (1756). Anmeldung auch im Pfarramt (1270).

Termine - Termine - Termine

März 2011

02.03.	19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen, Kirche in Hobbach (siehe Rückseite)
03.03.	14.30 Uhr	Seniorenkreis-Treffen für die Ausstellung „Konfirmanden früher“
05.03.	9.30 - 15.30 Uhr:	Konfi-Unterricht
10.03.	14.30 Uhr	Bibelstunde
14.03.	20.00 Uhr	Konfirmanden/innen-Elternabend
16.03.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
18. - 20.03.		Konfi-Freizeit
22.03.	20.00 Uhr	Offenes Singen
24.03.	14.30 Uhr	Bibelstunde
	19.30 Uhr	Konzert mit den Maxim Kowalew Konsaken; Epiphaniaskirche
26.03.	9 - 12 Uhr	Präparandenunterricht
28.03.	9 - 11 Uhr	Eschauer Frauenfrühstück „Die Frauen im Stammbaum Jesu“ Ref.: Frau Dr. Ursula Silber Um einen Teil der Unkosten zu decken, bitten wir um einen Beitrag in Höhe von 3,50 pro Person. Damit alles gut vorbereitet werden kann, wird um telefonische Anmeldung gebeten bei Petra Blitz (Tel. 7474) oder Christiana Alsdorf (Tel. 2349).
31.03.	14.30 Uhr	Seniorenkreis

April 2011

02.04.	9.30 - 15.30 Uhr:	Konfi-Unterricht
07.04.	14.30 Uhr	Bibelstunde
12.04.	17.30 - 19.00 Uhr	Konfirmanden Stellprobe für 10 Uhr Gruppe in der Kirche
	20.00 Uhr	Offenes Singen
13.04.	17.30 - 19.00 Uhr	Konfirmanden Stellprobe für 14 Uhr Gruppe in der Kirche
	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
	20.00 Uhr	Meditatives Tanzen
14.04.	14.30 Uhr	Seniorenkreis - Spiele

Wegen den Feiertagen in April gibt es keine weitere Veranstaltungen.

Termine - Termine - Termine

Mai 2011

05.05.	14.30 Uhr	Bibelstunde
10.05.	20.00 Uhr	Offenes Singen
11.05.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
12.05.	14.30 Uhr	Seniorenkreis - Handy II
14.05.	9.00-12.00 Uhr	Präparandenunterricht
19.05.	14.30 Uhr	Bibelstunde
24.05.	19.30 Uhr	Hören, Spüren, Mitnehmen: Popmusik in der Kirche (siehe S. 19)
26.05.	14.30 Uhr	Seniorenkreis - Spiele

Für Änderungen und aktuelle Terminen schauen Sie auch auf der Webseite von unsere Kirche: <http://www.eschau-evangelisch.de> unter Aktuell

Kabaret am Vorabend des Gemeindefestes



Ein weiterer kultureller Höhepunkt, findet am Samstag, den 23. Juli 2011, um 20.00 Uhr in der Elsavahalle in Eschau statt. Dabei handelt es sich um die Kabarett-Veranstaltung am Vorabend unseres Kirchengemeindefestes.

„Da Huawa, da Meier & I“ zählen mittlerweile zu den erfolgreichsten Musik-Kabarett-Gruppen Bayerns.

Mit ihrer ureigenen wahnwitzigen Art die bayerische Volksmusik zu interpretieren bringen sie das Publikum zum Lachen. Nichts und niemand wird geschont, alles und jeder kriegt sein Fett ab.

Sie beherrschen ihre Instrumente im Schlaf, auch wenn sie teilweise auf Geräten spielen die eigentlich nicht für die Musik bestimmt sind.

Sie waren bereits mehrfach im Fernsehen zu sehen und haben über 120 Vorstellungen im Jahr.

Der Eintritt kostet im Vorverkauf 17 Euro, an der Abendkasse 19 Euro. Karten im Vorverkauf gibt es bei der Fa. Raab Reisen in Eschau, bei der Raiba Eschau und beim Wohncenter Spilger in Obernburg.

Dankeschön

Wir bedanken uns herzlich bei den Mitwirkenden des Advent-Konzertes am 05.12.2010, 18.00 Uhr, in der Epiphaniaskirche.

dem Gesangverein „Liedertafel 1844“ Eschau

der Stubenmusik unter Leitung von Frau Knecht

der Organistin Eva Maria Völker

Frau Jutta Thoma für ihre Geschichten und Gedichte

Unser Dank gilt auch den Organisatorinnen und Mitspieler/innen des Krippenspiels, das am Heiligabend, 15.00 Uhr und am 2. Weihnachtstag, 09.00 Uhr, im Gottesdienst in der Epiphaniaskirche aufgeführt wurde. Herzlichen Dank auch an alle Beteiligten des Krippenspiels am Heiligen Abend in Wildensee.

Wir danken den Blumenfrauen für den schön geschmückten Christbaum und den tollen Blumenschmuck zu Weihnachten.

den Helfern/innen und Kuchenspenderinnen bei den Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit im Kana-Haus.

und natürlich allen fleißigen Händen rund um Kirche und Kana-Haus.

Gefällt Ihnen unser Kirchenbote? Wenn Sie ihn mit einer Spende unterstützen wollen, nutzen Sie bitte den beigelegten Zahlungsbeleg.

Regelmäßige Veranstaltungen in unserer Gemeinde

Krabbelgruppe: Donnerstag 10.00 - 11.30 Uhr in der Kindertagesstätte
Jugendgruppe I: Freitag 15.30 - 17.00 Uhr (Mädchen/Jungen, 6-9J.)
Jugendgruppe II: findet zur Zeit nicht statt alle Gruppen im Kana-Haus

Kirchenbläser: Dienstag n. Vereinbarung (Kontakt: Erhard Völker)
Bibelstunde: Donnerstag 14.30 - 16.00 Uhr (14-tägig) im Kana-Haus

Bücherei: Dienstag 16.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr
Freitag 16.00 - 18.00 Uhr
und nach den KiGo im Kana-Haus

Seniorentag: jeden Donnerstag von 14.30-16.00 Uhr im Kana-Haus

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Eschau

Anschrift: Rathausstraße 17, 63863 Eschau
Telefon: 09374 / 1270 (mit Anrufbeantworter)
Telefax: 09374 / 1202 (24 Stunden)
e-mail: pfarramt.eschau@elkb.de oder evang.eschau@gmx.de

1.Pfarrer: zur Zeit Vakant
2.Pfarrerin: Kerstin Woudstra, Rottweg 9A, 63872 Heimbuchenthal
06092-824673 (mit Anrufbeantworter und Weiterleitung aufs Handy)
pfarrerin.woudstra@gmail.com

Sekretariat: Margarete Horlebein
Bürostunden: Dienstag, Mittwoch: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.30 Uhr – 18.00 Uhr

Vertrauensmann

Kirchenvorstand: Otto Rummel, Tel.: 09374 / 8333

Bankverbindung: Raiffeisenbank Elsavatal Kto.: 31224 (BLZ 796 65540)
Sparkasse Miltenberg-Obernburg Kto.: 430 313 890 (BLZ 796 500 00)

Kindergarten: Ludwig-Caps-Straße 2; 63863 Eschau, Tel.: 09374 /1824

Redaktionsschluss für den nächsten Kirchenboten ist der
1. Mai 2011

Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Eschau
Redaktion: Karl-Heinz Bauer, Heinrich Horlebein, Horst Neu, Elisabeth Rippl,
Ute Obst-Freudenberger, Sjoerd Woudstra
Druck: Zeh-Druck GmbH, Marktstr. 10, 63839 Kleinwallstadt,

„Wie viele Brote habt ihr?“
Weltgebetstag Chile 2011



Wie viele Brote habt ihr?, Las Bordadoras de Copiulemu
Bildrechte bei: Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

**Wir laden Sie ein zum Gottesdienst
am 2. März, 19 Uhr, in der Kirche in Hobbach**

Chile, ein Land, das sich an der Westküste Südamerikas über eine Länge von 4000 km an den Kontinent schmiegt. Chile, ein Land, das uns durch das Erdbeben im Frühjahr 2010 und durch die Rettung der eingeschlossenen Bergarbeiter im Herbst in Erinnerung ist.

Wir sind eingeladen, Einblick zu nehmen in das Leben der Frauen dort. Ein Leben, das geprägt ist von starker Solidarität untereinander. So steht auch der Gottesdienst unter dem Dreiklang „haben – Gott dafür loben und danken – teilen“.

Wenn Sie sich schon einlesen möchten: Im Gottesdienst werden wir die Witwe Sarepta (1. Könige 17, 8-16) kennen lernen und vom Brotwunder (Markus 6, 30-44) hören. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie eingeladen in das Gemeinschafts- haus in Hobbach zum gemütlichen und gesprächigen Beisammensein.